

Sicher reisen - Bahnhofsmission hilft

WN 24.06.10 BRH-Seniorenverband nimmt Münsters Einrichtung unter die Lupe

Münster. Einblick in die umfangreichen Tätigkeiten der Bahnhofsmission erhielt der Vertreter des Seniorenverbandes BRH. Anschaulich erklärte die Leiterin Dorothea Bükler die Einzelheiten ihrer Arbeit: Reisehilfen für ältere Menschen, Kranke, Eltern mit Kindern, allein reisende Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Reisesgruppen und Radfahrer. Die Bahnhofsmission ist Vermittler und Knotenpunkt im Netz der sozialen Arbeit und kooperiert mit der Deutschen Bahn, den Ämtern, Botschaften und anderen Stellen.

Ebenso wie bei dem Mobilitätsservice der Deutschen Bahn können Reisende ihr Gepäck durch die Bahnhofsmission über die Lastenaufzüge im Hauptbahnhof Münster transportieren lassen. „Wir möchten besonders den Menschen mit Behinderungen und den Älteren Mut machen zum Reisen“, erklärt Dorothea Bükler. 32 ehrenamtliche Helfer stehen ihr zur Seite. Über 50 000 Hilfeleistungen gibt es

im Jahr. „Und jeder, der danach fragt, bekommt von uns ein Butterbrot und eine Tasse Kaffee. Wir strengen uns an, bei Probleme von Reisenden und Hilfesuchenden zu helfen. Die Dienste der Bahnhofsmission sind kostenfrei, aber Spenden sind uns natürlich willkommen.“

Im Süden des Bahnsteiges mit den Gleisen 9 und 12 steht ihr Gebäude; es bietet Schutz und Aufenthaltsmöglichkeit und ist werktags geöffnet von acht bis 20 Uhr, samstags bis 18 Uhr und sonntags von 14.30 bis 19 Uhr.

Der Seniorenverband BRH regt laut Pressemitteilung an, dass die zahlreichen Bahnhofsmissionen unter einer einheitlichen Telefonnummer erreicht werden können, z. B. unter der neuen Behördenrufnummer 0115, auch sollte die Rufnummer der Bahnhofsmission im Hauptbahnhof und den Zustiegsbahnhöfen ausgetauscht werden.

Die Bahnhofsmission ist eine ökumenische Einrichtung und wird getragen vom



BRH-Mitglieder informierten sich über die Arbeit der Bahnhofsmission.

Caritasverband Münster und dem Diakonischen Werk Münster. Menschen aller sozialen Schichten begegnen sich hier ohne Anmeldung und ohne Eingangsschranken. Rollstühle stehen für den Transport zur Verfügung. Kontakt zur Bahnhofsmission, Telefon 45 80 2.

für
uf
n
mit
an-
e
en
le
ll-

M
sie
Doc
sebe
der
dien
auch
Haut
der
stücl
Da
offiz
soge
mes
Diak
ter
statt
kom
Rau
der
fügu
Zu
Mari
rin
tungs
es
Sie
das
gleit
lich,
der
Hörs
men

SICH
EMOTION
erzeugen
-
cabel
Man